

Chaos der Gefühle

Pausiert vorläufig.. gomen nasai

Von bookaholic

Kapitel 1: Glück im Unglück?

Endlich! Endlich Urlaub! Mann, waren die letzten Wochen anstrengend gewesen! Erschöpft ließ sich der kleine Sänger auf das Bett in seinem Hotelzimmer fallen, in dem er soeben angekommen war. Er war alleine in Urlaub geflogen, konnte im Moment wirklich gut auf Gesellschaft verzichten. Das alles, was in letzter Zeit vorgefallen war, hatte ihn doch ziemlich mitgenommen. Erst die Trennung von seiner Frau Megumi, die von der Presse schön ins dramatische gezogen wurde, dann der Stress mit L'Arc~en~Ciel, worauf er erst mal beschloss, solo weiterzumachen. Irgendwie wollte ihn keiner verstehen... so kam es ihm zumindest vor! Und jetzt war ihm das alles zu viel geworden, er brauchte Ruhe! Ruhe, Zeit zum Nachdenken und zum Ordnen seiner Gefühle. Ja, seine Gefühle... Hyde seufzte. Er schloss die Augen und atmete tief durch. Warum musste er jetzt durch so eine beschissene Zeit durch, obwohl doch vor ein paar Monaten noch alles so toll zu laufen schien? Gut, Selbstmitleid half ihm jetzt auch nicht weiter, das wusste er. Trotzdem! Er hatte ja wohl ein Recht darauf, sich das einmal zu fragen, oder etwa nicht?

Außerdem war er doch dafür hergekommen... er wollte doch versuchen Antworten auf all die Fragen zu finden, die ihn momentan so beschäftigten. Doch jetzt wollte er erst mal auspacken. Zeit hatte er ja jetzt schließlich noch genug. Also raffte sich Hyde auf und begann, seine Sachen in den großen Kleiderschrank zu räumen. Nachdem dies geschehen war, stand er ratlos im Raum. Toll, und nun? Wieder seufzte er schwer auf. Irgendwie war es vielleicht doch keine so gute Idee gewesen, alleine herzukommen... doch wen hätte er auch schon groß fragen sollen? Wenn er nun genauer darüber nachdachte, war er alleine. Keine Frau, keine Band... Am meisten vermisste er seinen besten Freund Tetsu. Ja, den hätte er zur Zeit wirklich gebraucht. Aber was sollte Hyde jetzt hier rumjammern? Es brachte sowieso nichts.

Er beschloss, an den Swimmingpool des Hotels zu gehen und dort zu relaxen. Schnell zog er sich seine Badehose an, zog trotzdem noch Hose und T-Shirt darüber, schnappte sich ein Handtuch und verließ sein Zimmer. Er entschied sich von vorneherein, die Treppen runter zu nehmen. Bei seinem Glück in letzter Zeit, würde er vielleicht sogar noch im Aufzug stecken bleiben oder es würde was anderes passieren. Wie Recht Hyde doch hatte, bekam er dadurch natürlich nicht mit. Während er sich auf den Weg zum Pool machte, stieg eine kleine Gruppe aus dem Fahrstuhl, an dem er soeben vorbeigegangen war.

„Jetzt halt endlich die Klappe, Ren! Du quengelst schon die ganze Zeit hier rum, es reicht jetzt!“, war die doch leicht genervte Stimme des berühmten Sängers Gackt zu

vernehmen. Er lief voran, der Rest seiner Band folgte ihm. Na gut, dieser "Rest" bestand eigentlich nur aus seinen Gitarristen You, Chacha und Masa, sowie dem kleinen, quirligen Bassisten Ren. Toshi, der Drummer der Band, hatte besseres vorgehabt, als mit ihnen Urlaub zu machen. Aber das war jetzt auch Nebensache. Immer noch genervt, drückte Gackt jedem seiner Freunde einen Schlüssel in die Hand. „Hier, Einzelzimmer! Damit es keinen Stress gibt. Und vor Allem, damit sich keiner mit dieser Nervensäge rumschlagen muss!“, dabei deutete er auf Ren, was von den anderen nur grinsend zur Kenntnis genommen wurde. Sie nahmen sich ihre Sachen und verschwanden in ihre Zimmer, die alle nebeneinander lagen. Jetzt, wo seine Freunde verschwunden waren, ging auch Gackt in sein Zimmer. „Endlich Ruhe!“, seufzte er, während er sich rücklings auf das große Bett fallen ließ. Die Tour hatte ihn doch ziemlich mitgenommen... Ohne es eigentlich wirklich zu wollen, schlief er ein.

Hyde hatte mittlerweile eine Liege am Pool in Beschlag genommen und es sich darauf bequem gemacht. Er ließ seinen Blick umherwandern. Ihm fiel auf, dass er eigentlich noch nie alleine in Urlaub geflogen war. >Irgendwann ist immer das erste Mal!<, sagte er sich und schloss für einen Moment die Augen. Plötzlich hörte er Stimmen, die ihm das Blut in den Adern gefrieren ließen. Er sah auf. Das konnte nicht sein! Er sah in die Richtung aus der er die Stimmen vernommen hatte und entdeckte wirklich das, was er nicht gehofft hatte. Da liefen gerade zwei GacktJOB-Mitglieder an ihm vorbei und unterhielten sich lautstark. >Das glaub ich nicht! Das sind doch Ren und Masa! Wenn die hier sind, dann wird er doch nicht auch...< Er betete, dass er sich irrte. Das war nun wirklich das Letzte, was er gebrauchen konnte. Gackt. Verachtend schnaubte Hyde. Er war extra hier her geflogen, um über sich nachzudenken, dazu brauche er Gackt doch nicht. Wieso schienen sich eigentlich alle gegen ihn verschworen zu haben? Ren und Masa hatten Hyde nicht erkannt und waren somit zum anderen Ende des Pools gegangen, wo sich sich auf zwei Liegen platzierten.

Verzweiflung stieg in Hyde hoch. Wenn Gackt wirklich hier war, dann ließ es sich wohl kaum vermeiden, dass die beiden sich irgendwann über den Weg liefen. „Tolle Aussichten!“, meinte Hyde leise zu sich selbst. Aber was sollte er schon machen? Er würde eben versuchen, das alles zu ignorieren, was blieb ihm auch anderes übrig? Seufzend lehnte er sich wieder zurück, schloss die Augen. Er wollte doch entspannen....

Als Gackt wieder wach wurde, wurde es bereits Abend. Na toll, er hatte seinen Bandkollegen doch gesagt, dass sie sich alle zum Essen unten treffen wollten und er hatte noch nicht mal ausgepackt. Gut, dann würde er das eben später nachholen! Schnell zog er frische Klamotten aus seiner Tasche und zog sich um. Seufzend schloss er die Tür hinter sich und knallte prompt mit jemandem zusammen. „Mann! Kannst du nicht aufpassen?“, gab er etwas lauter von sich, während er ein Stück zurücktaumelte. Doch seine Wut verpuffte, als er erkannte, mit wem er da soeben zusammengestoßen war. Dieser jemand war bei dem Zusammenprall auf dem Boden gelandet und erstarrte, als er die Stimme erkannte. Das konnte doch nicht wahr sein! Warum denn ausgerechnet heute? Und warum ausgerechnet ER? Hyde machte sich nicht mal die Mühe sich zu entschuldigen. Warum auch? Gackt war genauso blind aus seinem Zimmer getreten. „Haido?“, fragte Gackt leise. Eigentlich sinnlos. Natürlich war es Hyde! Ihn würde er unter Millionen von Leuten erkennen, auch wenn er nur eine Sekunde Zeit gehabt hätte. Gackt hielt dem Kleineren seine Hand hin, um ihm aufzuhelfen. Dieser jedoch stand ohne jegliches Kommentar auf und ging weiter.

Zurück blieb ein verwirrter Gackt, der dem andern mit offener Kinnlade hinterherstarrte. Hyde war also auch hier... aber er schien nicht gerade begeistert, ihn zu sehen. Wieder seufzte Gackt. Schon seit ein paar Monaten hatte er den Sänger von L'Arc~en~Ciel nicht mehr gesehen, weil dieser jeglichen Kontakt zu ihm abgebrochen hatte. Warum hatte er Gackt nie gesagt. „Camui? Ist alles in Ordnung?“ Gackt zuckte leicht erschrocken zusammen und sah seinen besten Freund You an. „Hai...“, gab er leise von sich. Das brachte ihm nur wieder einen kritischen Blick von You ein, den er aber gekonnt ignorierte. „Sind die anderen schon beim Essen?“, fragte er um abzulenken. You nickte nur.

Als sie den Raum betraten entdeckten sie auch sofort die anderen und nahmen an deren Tisch Platz. Gackt ließ seinen Blick über die anderen Gäste schweifen. Da saß er, ganz allein! Hyde hatte sich an einen Tisch am Ende des Raumes verkrümelt und starrte nur vor sich her. Was war nur mit dem kleinen Sänger? Er schien wirklich nicht gerade gut drauf zu sein. Und warum saß er alleine? War er etwa auch ganz alleine hier? Am liebsten würde Gackt jetzt aufstehen und zu seinem Freund gehen. Aber... waren sie überhaupt noch Freunde? Wieder seufzte er. Das machte die anderen auf ihn aufmerksam. Sie folgten Gackts Blick. „Ist das nicht Hyde?“, fragte Chacha in die Runde. „Idiot! Natürlich ist das Hyde! Sollen wir fragen, ob er sich nicht zu uns setzen will?“, Ren handelte sich damit nur einen finsternen Blick von Masa ein. Noch bevor jemand anders etwas erwidern konnte meinte dieser nämlich: „lie, ich glaube er wartet auf jemanden! Sieht zumindest so aus!“ Gackt sah seinen Gitarristen fragend an. „Meinst du?“ „Hai, meine ich!“, gab Masa nur knapp zur Antwort. Er mochte Hyde nicht. Schon allein, weil Gackt ihn ziemlich schätzte und immer in den höchsten Tönen von ihm sprach. Gackt sah wieder zu Hyde. You kannte seinen besten Freund und so blieb ihm nicht verborgen, dass dieser sich irgendwie Sorgen machte. Also stand You auf und ging zu Hyde an den Tisch. „Hallo Hyde!“, meinte er freundlich, worauf der Angesprochene verwirrt aufsah. „Weißt du, wir haben uns gefragt, ob du nicht vielleicht Lust hast, mit uns zu essen. Ich meine... du sitzt hier so alleine!“, You lächelte ihn an. Hyde sah kurz zu dem Tisch, an dem Gackt und der fast vollständige GacktJOB saßen und bemerkte, dass alle Blicke auf ihn gerichtet waren. Das behagte ihm gar nicht, weswegen er einfach nur ein „Nein, danke... Wirklich nett von euch, aber ich warte auf jemanden!“ von sich gab. Stumm nickte You und ging zurück zu seinen Bandkollegen. „Er wartet tatsächlich noch auf jemanden...“, meinte er, als er sich hinsetzte. Leicht enttäuscht ließ Gackt den Kopf sinken. Masa, der neben ihm saß grinste nur. Es war im nur Recht, dass dieser kleine, arrogante Sänger alleine in einer Ecke saß. Er sollte es ja nicht wagen, Gackts Aufmerksamkeit wieder auf sich zu ziehen.